

# Achtung / wichtige Information

## zur Sicherstellung der notwendigen

### Schießstandaufsichten

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

bei Kontrollen der Schießstandbücher wurde festgestellt, dass die Schießstand- Aufsichten nicht regelmäßig eingetragen sind. Trotz Ausbildung, Qualifizierung (Schießsportleiter ect.) und jährlicher Belehrung werden wesentliche sicherheitstechnische Voraussetzungen für einen sicheren Schießbetrieb und dessen Nachweisführung offensichtlich ignoriert.

Die LSG verfügt über 60 zugelassene Schießstandaufsichten, 50 Schießsportleiter, 4 Trainer und 10 Kampfrichter. Dieser Ausbildungsstand in Verbindung mit den jährlichen Belehrungen sollte in kameradschaftlicher und gegenseitiger Unterstützung den Aufsichtsbedarf auf den verschiedenen Schießständen decken. Im Ergebnis der Kontrollen zeichnet sich jedoch ab, dass hier offensichtlich gegen sicherheitstechnische Vorgaben, Verbandsregeln und Anweisungen des Vorstandes verstoßen wird.

Da der Vorstand, insbesondere der Präsident, für den Schießbetrieb persönlich haftet, wird gemäß Präsidiumsbeschluss vom 10.10.2018 ab 01.01.2019 ein neues System eingeführt, dass die Aufsicht in einem Dienstplan verpflichtet. Dafür wird den Aufsichtspersonen eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Da viele Schützen in unserem Verein nicht mehr voll berufstätig sind, bietet sich hier die Möglichkeit eines „Zuverdienstes“ im Verein. Alternativ ist auch ein Minijob möglich.

**Derzeit sucht der Vorstand nach erfahrenen Sportschützen, die bereit sind, auf den Schießständen unter diesen Bedingungen Aufsichten an einzelnen Tagen (stundenweise) im Rotationsprinzip zu übernehmen. Am Freitag, den 16. 11. 2018 ab 18:00 Uhr findet dazu eine Informationsveranstaltung im Saal des Schweizer Hauses statt.**

**Bis zur Einführung des Systems gilt nach wie vor:**

**Schießsportleiter / Jäger / Flatrate-Inhaber = Einzeltraining nach Anmeldung unter Vorlage der  
Nachweise möglich**

**Ab einer zweiten Person auf dem Schießstand ist eine Aufsicht notwendig. Dazu ist die Aufsicht an der Tafel auf dem Schießstand und im Standbuch handschriftlich zu dokumentieren.**

Interessenten können sich in der Geschäftsstelle ab sofort melden. Sollte der Bedarf nicht gedeckt werden, erfolgt ab 30. 11.2018 eine freie Suche am Arbeitsmarkt nach geeigneten Personen. Auch in diesem Fall erfolgt die Qualifizierung durch den Verein.

Die Kosten für diese Aufsichten werden zusätzlich auf die Schießstandgebühren erhoben.

**Der Vorstand**